

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 4

Artikel: Wintersport auf dem Uetliberg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-446385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wintersport auf dem Uetliberg

Hoch vom Uetliberg hernieder
 Kaffel's auf der Uetlibergstrass'
 Und im tiefen Schneegewande
 Kindliffeine nickten baß!
 Jubelnd fährt's in langen Sägen:
 Schlitteln ist halt einmal Trumpf
 Und die Sorgen läßt zur Seiten
 Liegen man mit Stiel und Stumpf.
 Lustig ist's, wenn Brunntrog' krachen
 Von dem harten, starren Frost
 Und mit Schellenklingeln nieder
 Saufet dort die Schlittelpoß! . . .
 Papa Käser braut indessen
 Einen feinen, heißen Grög —
 Der die Spörler männ- und weiblich
 Stets hinauf von Neuem jog!
 Auch die Skifahrt läuft gar prächtig
 Drunten am Waldgeißerweg.
 Wo beim Waldeck tief verschneiet
 Ist jedweder Weg und Steg!
 Uto! wenn von harten Strößen
 Glänzt das Land in Schnee und Eis —
 Ist die Luft in deinem Reiche
 Einziger Genuß und Preis! —

Sar

Eigene Drahtberichte

Zürich, 23. Jan. Zum Studium der
 Lotteriefrage für das Stadttheater ist
 eine Kommission ernannt worden, die vor
 allem bei der schweizerischen Schiller-
 stiftung über den Stand des heutigen
 Lotteriewesens Erkundigungen einziehen soll.

Bellinzona, 23. Jan. Wie wir aus ab-
 solut sicherer Quelle erfahren, gibt es im
 Tessin sogar Banken, die nicht Pleite machen
 werden.

Jedermann ein Vermögen

Das ist die Zeit des Glücks auf dieser Erde,
 Denn leicht macht heute jedermann sein Geld,
 Kann sich ein Auto halten, ein Paar Pferde,
 Ein Mädchen lieben, das ihm recht gefällt.
 Braucht täglich eine Stunde nur zu schwitzen
 Und hat genug dann schon für sein Genie —
 Ja, staunend stehn bei seinen Geistesblitzen
 Der Handel da und auch die Industrie.

Nur schreiben muss er können. Orthographisch
 Ist nicht grad nötig, darauf kommt's nicht an.
 Nein, es genügt, wenn man sich nur sympathisch
 Zu Handel, Industrie verhalten kann.
 Adressen, Bester, muss man schreiben können
 Und ein Vermögen gibt es, wie noch nie:
 Sie leben wirklich, die dir's herzlich gönnen,
 Im Schoss des Handels und der Industrie.
 Sie leben wirklich, die's dafür bezahlten,
 Und in Paris ward's gerne angebracht,
 Dort sassen solche, die Adressen malten,
 Und ein Vermögen sich damit gemacht.
 Ja, diese Welt ist doch nicht so erbärmlich:
 Sie lohnt mit gutem Golde das Genie.
 Schreib's brav Adressen, geht's ihm einmal ärmlich,
 Für Herren vom Handel und der Industrie.

T. E.

Sein Beruf

„Was sind Sie von Beruf?“
 „„Kunststopfer!““
 „Was? Kunststopfer? Wie geht das
 aus?“
 „„Ich ha täglich sechs hungrige Mäuler
 3 stopfe und das ist doch hützutag e Kunst!““
 21. X.

Sport-Schüttelreime

Läuft einer Ski, so spinnt er Worte
 Bloss vom gesunden Winterspote.
 Der Berglex an der Leine ruft:
 Ach, weht hier oben reine Luft!
 Der Kraxler befestigt die Wadenbinden,
 Der Schwimmer tut sich beim Baden winden.

Gr.

Gut gegeben

Fremder: Aber hören Sie mal, Herr Wirt,
 das scheint mir ja eine ganz miserable
 Bude zu sein. Solche Bohnen z. B. gibt
 man bei uns draußen den Schweinen.
 Wirt: So, und wie händ's I dann dusse
 g'schmückt?

Phyk

Briefkasten der Redaktion



R. D. in S. Sie irren sich dies-
 mal wirklich. Von der „Leib-
 wäsche der Monna Lisa“
 hat die Presse nichts berichtet.
 Wenn auch auf dem uns vorge-
 legten Ausschnitt ein Titel dieses
 Wortlautes zu finden ist, so hätte
 es nur eines Blickes in den Text
 bedurft, um Sie darüber aufzu-
 klären, daß die Leibwäsche der lä-
 chelnden Dame im Grunde nichts
 anderes als eine Leibwache ist.

S. S. in S. S. Es ist allerdings nicht angenehm,
 wegen großer Langsamkeit sich sagen lassen müssen,
 man sei ein „Linksufriger“, indessen glauben wir nicht,
 daß Sie darauf mit Erfolg klagen können.

R. D. in Basel. Warum wundern Sie sich? Der
 deutsche Kaiser hat Holz gehackt, na ja. Er soll über-
 haupt, seit seinem Schweizerbesuch, wo ihm zum ersten
 Mal der Bodensee Baumfäller auf der Banknote
 zu Gesicht gekommen sein soll, eine Schwäche für
 die gesamte Holzverarbeitungsindustrie besitzen.
 Georg E. in Biel. Leider nicht verwendbar.
 L. S. in Zürich. Unbrauchbar.

RICHARD WAGNER



SÄMTLICHE OPERN
 & MUSIKDRAMEN
 IN AUSZÜGEN
 FÜR KLAVIER

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen für Fr. 10.— In Auszügen für Klavier Erscheint im März nächsthin

Bestellschein

für Tit. **Zeitungs-Verlag Jean Frey, Zürich**
 für ein Exemplar Band I und II

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

Der Betrag von **Fr. 10.—** wird auf Postcheck-Conto Nr. VIII/2888
 einbezahlt.

Das Datum des Erscheinens der Ausgabe wird in unserer Zeitung
 bekannt gemacht.

in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners
 Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere
 Ausgabe enthält sämtliche Werke und nur infolge der Massen-
 auflage zu so enorm billigem Preise.

Leicht spielbare Klavier-Auszüge

mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger
 Inhaltsangabe.

Der Stich ist vorzüglich, das Papier holzfrei und haltbar, der
 Einband elegant und dauerhaft aus Leinen.

Später wird der Preis erhöht.

Zeitungs-Verlag **Jean Frey, Zürich.**